Form No. 3391-802 Rev A

157,5-cm-Gebläse

Seitenauswurfmäher der Serie Groundsmaster® 200, 3280-D, 3320

Modellnr. 30506—Seriennr. 315000001 und höher

Bedienungsanleitung

Sicherheit

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung der Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf die Warnsymbole. Sie bedeuten Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

Vor dem Einsatz

- Lesen Sie vor dem Start und Einsatz der Maschine den Inhalt der vorliegenden Anleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben. Nur geschulte Bediener, die Hänge befahren können und die diese Anleitung gelesen haben, sollten diese Maschine verwenden.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Entfernen Sie alle Grünabfälle und anderen Objekte, die von den Mähwerkmessern aufgegriffen und ausgeworfen werden können. Halten Sie alle Unbeteiligten aus dem Arbeitsbereich fern.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, bevor Sie die Maschine einsetzen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine sicherzustellen.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in sich drehenden Teilen verfangen könnten. Tragen Sie immer lange Hosen und rutschfeste Arbeitsschuhe. Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschalter richtig eingestellt sind und der Motor nur angelassen werden kann, wenn das Fahrpedal in der gelösten Neutralstellung und der Zapfwellenschalter in der ausgekuppelten Stellung ist.
- Füllen Sie den Kraftstofftank, bevor Sie den Motor anlassen. Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff. Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor, da es leicht entzündlich ist.
  - Verwenden Sie einen vorschriftsmäßigen Kanister.
  - Füllen Sie den Kraftstofftank nicht, wenn der Motor läuft oder noch warm ist.
  - Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff.
  - Füllen Sie den Tank im Freien bis ungefähr 25 mm unter der Tankoberseite, nicht den Füllstutzen.
  - Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Beim Betrieb

- Setzen Sie sich für das Anlassen des Motors oder den Einsatz der Maschine auf den Sitz.
- Stellen Sie sicher, dass der Lagerbolzen für den Sitz angebracht ist.
- Vor dem Anlassen des Motors
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutralstellung und die Zapfwelle in der ausgekuppelten Stellung ist.

© 2015—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3391-802 A

- Lösen Sie nach dem Starten des Motors die Feststellbremse und betätigen Sie nicht das Fahrpedal. Die Maschine darf sich jetzt nicht bewegen. Wenn sie sich bewegt, ist der Neutral-Rücklaufmechanismus falsch eingestellt. Stellen Sie den Motor ab und stellen ihn ein, bis sich die Maschine nicht bewegt, wenn Sie das Gaspedal lösen.

- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Nur eine Person kann auf der Maschine sitzen. Lassen Sie niemanden auf der Maschine mitfahren.
- Achten Sie auf die Durchfahrtshöhe, bevor Sie unter einem Objekt fahren.
- Das Grasablenkblech oder das komplette Gebläse muss immer am Mähwerk befestigt sein.
- Der Bediener muss für das Fahren an Hängen fachkundig und geschult sein. Unvorsichtiges Fahren an Gefällen und Hängen kann zu einem Verlust der Kontrolle, zum Umkippen und Rollen des Fahrzeuges führen, was möglicherweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.
- Überqueren Sie Hänge vorsichtig. Starten oder stoppen Sie beim Hangauf- bzw. Hangabfahren nie plötzlich.
- Wenn der Motor aussetzt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht einen Hang hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie den Hang langsam in einem solchen Fall rückwärts wieder hinunter.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. So verhindern Sie einen Verlust der Kontrolle
  - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
  - Fahren Sie langsam.
  - Vermeiden Sie es, plötzlich abzubremsen oder loszufahren.
  - Schauen Sie hinter die Maschine, bevor Sie rückwärts fahren.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden.
  - Senken Sie die Mähwerke ab, wenn Sie den Hang herunterfahren, um eine bessere Lenkkontrolle zu erhalten.
- Das Grasablenkblech muss immer befestigt und in der niedrigsten Stellung am Mähwerk sein, wenn Sie das Gebläse entfernen. Diese Maschine ist so konstruiert, dass Gegenstände in den Boden abgeschleudert werden, wo sie auf Rasenflächen ihre Energie schnell verlieren. Gehen Sie keine Verletzungsgefahr ein! **Stellen Sie das Mähen sofort ein**, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen und falsch montierten Schutzvorrichtungen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Mähen Sie erst wieder, wenn der Arbeitsbereich frei ist.
- Heben Sie das Mähwerk nie an, wenn sich die Messer oder andere Teile drehen.
- Wenn die Messer auf einen festen Gegenstand prallen oder die Maschine abnormal vibriert, kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Gasbedienung auf LANGSAM, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen vorzubeugen. Prüfen Sie das Mähwerk, das Gebläse und die Zugmaschine auf Beschädigungen und defekte Teile. Reparieren Sie alle Beschädigungen, bevor Sie den Motor anlassen und das Mähwerk einsetzen. Stellen Sie sicher, dass die Mähwerkmesser in gutem Zustand sind und die Messerschrauben auf den richtigen Drehmoment angezogen sind (siehe Bedienungsanleitung des Mähwerks).
- Sollte der Auswurfbereich des Mähwerks oder des Gebläses verstopft sein, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Verstopfung entfernen.
- Nehmen Sie zum Stoppen der Maschine den Fuß vom Gaspedal. Ein allmähliches Zurückziehen des Gaspedals kann eine weitere Bremsleistung bieten.
- Berühren Sie den Motor, Auspuff oder die danebenliegende Haube nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.
- Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Vor dem Verlassen des Sitzes
  - Stellen Sie das Gaspedal in die Neutralstellung und nehmen Sie den Fuß vom Pedal.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse und kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Warten Sie vor dem Verlassen des Sitzes ab, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

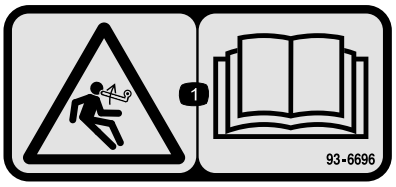
Wartung

- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden, wenn Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen oder die Maschine einlagern.

- Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro Vertragshändler.
- Zum Verringern einer Brandgefahr sollten Sie den Motor frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen freihalten.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungsschrauben des Mähwerkmessers auf das richtige Drehmoment angezogen sind (siehe *Bedienungsanleitung des Mähwerks*).
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.
- Lassen Sie vor dem Abschließen oder Arbeiten an Teilen der Hydraulikanlage den Druck in der Anlage ab; stellen Sie hierfür den Motor ab und senken das Anbaugerät auf den Boden ab.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungsarbeiten oder Einstellungen laufen muss, halten Sie einen Abstand zur Zapfwelle, den Mähwerkmessern und anderen sich bewegenden Teilen.
- Zum Zeitpunkt der Herstellung entsprach die Maschine den gültigen Sicherheitsstandards für Aufsitzmäher. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehör von Toro, um die optimale Leistung und kontinuierliche Sicherheitszulassung zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Frage stellen und die Garantie ungültig machen.

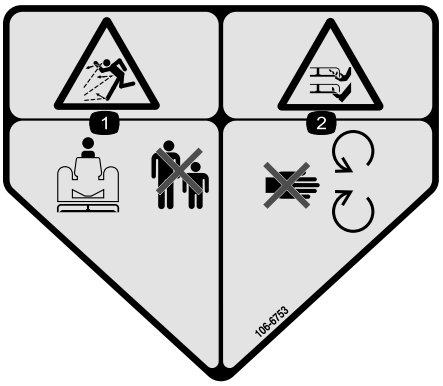
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



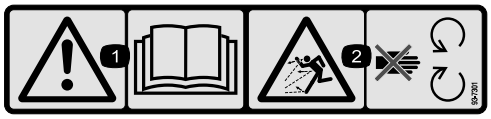
93–6696

1. Gefahr gespeicherter Energie: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



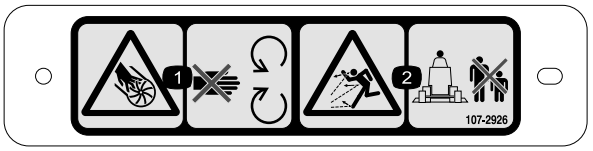
106-6753

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93–7301

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



107-2926

1. Gefahr: Schnittwunden/Amputation: Auswurfkanal – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2	Doppelte Riemenscheibe Riemenscheibenmutter Mutter Abdeckung	1 1 1	Montieren Sie die neue Spindelriemenscheibe.
3	Messer	3	Befestigen Sie die neuen Messer.
4	Schwenkhalterungen	2	Entfernen bzw. modifizieren Sie das Grasablenkblech.
5	Gebläse mit Befestigungshalterungen Kopfschraube 5/16" x 1" Sicherungsmutter, 5/16 Schlossschraube, 3/8" x 3/4" Bundmutter, 3/8"	1 3 4 4 3	Montieren Sie die Gebläsebefestigungs-halterungen.
6	Vorderes Ablenkblech Hinteres Ablenkblech Hintere Schutzvorrichtung Linke Schutzvorrichtung Rechte Schutzvorrichtung Kopfschraube, 5/16" x 5/8" Sicherungsmutter, 5/16" Kopfschraube 3/8" x 1" Sicherungsscheibe, 3/8" Kopfschraube 1/4" x 1" Schraube 3/4 x 1/4" Sicherungsmutter, 1/4"	1 1 1 1 1 6 6 4 4 3 3 6	Montieren Sie die Mähwerkablenkble-che.
7	Ablenkblechanschlag Schraube 3/4 x 1/4" Sicherungsmutter, 1/4"	1 2 2	Befestigen Sie den neuen Ablenkblechanschlag.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
8	Spannarm Gelenkschraube Büchse Scheibe Sicherungsmutter, 3/8" Feder Gewindestange Bundmutter, 5/16" Federhalterung Kopfschraube 1/4" x 1" Sicherungsmutter, 1/4"	1 1 1 2 1 1 1 2 1 2 2	Befestigen Sie die Spannscheibe.
9	Riemen	1	Befestigen Sie das Gebläse.
10	Stoßstange Kopfschraube 5/16 x 3" Sicherungsmutter, 5/16"	1 4 4	Montieren Sie die Stoßstange
11	Schnittleiste Mähwerkabdeckung	1 1	Montieren Sie die neue Mähwerkabdeckung.
12	Riemenschutzvorrichtung Riemenscheibenschutzvorrichtung	1 1	Montieren Sie neue Sicherheitsschutz-vorrichtungen.
13	Gegengewichtfeder	1	Montieren Sie die neue Gegengewichtfeder.
14	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie das Mähwerk an der Zugmaschine.
15	Aufkleber, Gefahr	1	Bringen Sie den neuen Aufkleber an.
16	Auswurfkanal	1	Montieren Sie den Gebläsegehäuse-Auswurfkanal.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Montageanleitung	1	Vor der Installation lesen
Ersatzteilkatalog	1	Ermitteln der Ersatzteilnummern
Konformitätsbescheinigung	1	CE-Zertifizierung

1

Entfernen des Mähwerks von der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, heben Sie das Mähwerk an, aktivieren die Feststellbremse und stellen sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung und der Zapfwellenhebel in der Aus-Stellung ist. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Die Gegengewichtsfeder ist gespannt, wenn das Mähwerk abgesenkt ist (nur Zugmaschinen der Serie 200).

Heben Sie das Mähwerk immer an, bevor Sie die Feder einstellen oder abnehmen.

2. Nur Zugmaschinen der Serie 200: Nehmen Sie das Gegengewicht von der Zugmaschine ab, entfernen die Arretierbolzen aus den Halterungen, trennen die

Federspanner von den Halterungen und legen sie auf das Mähwerk. Befestigen Sie die Arretierbolzen lose an den Halterungen, damit Sie sie nicht verlieren (Bild 1).

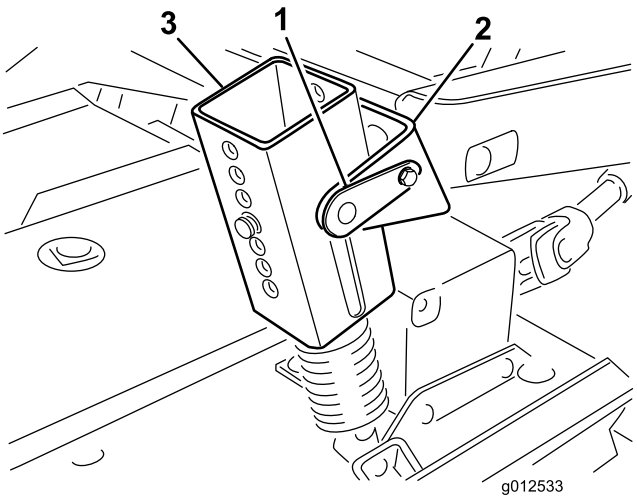


Bild 1

1. Arretierbolzen
2. Halterung
3. Federspanner

3. Senken Sie das Mähwerk ab und entfernen Sie die vier Schrauben und Muttern, mit denen die Hubarmhalterungen an den Laufradarmen befestigt sind (Bild 2).

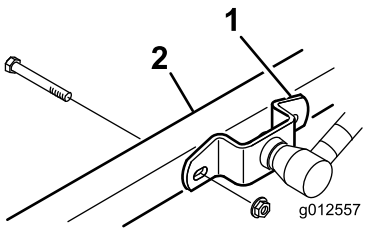


Bild 2

1. Hubarmhalterung
2. Rechter Laufradarm

4. Lassen Sie den Motor an und heben die Hubarme der Zugmaschine an.
5. Stellen Sie den Motor ab und rollen das Mähwerk von der Zugmaschine weg, trennen Sie die Außen- und Innengewindeteile der Zapfwelle (Bild 3).

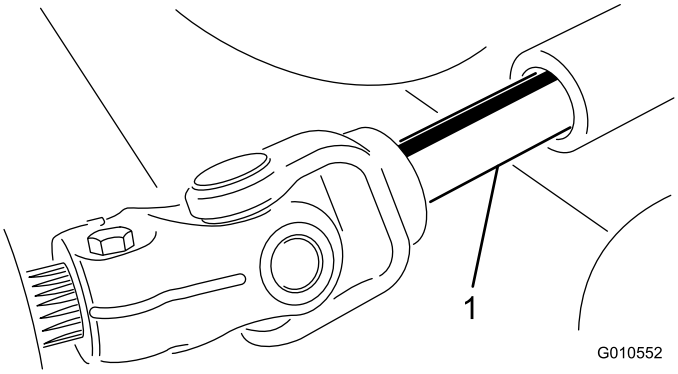


Bild 3

1. Zapfwelle

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den ZWA-Hebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe des Mähwerks angeschlossen ist.

2

Montieren der neuen Spindelriemenscheibe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Doppelte Riemenscheibe
1	Riemenscheibenmutter
1	Mutter Abdeckung

Verfahren

1. Haken Sie die Riegel aus, mit denen die rechte Abdeckung an der Oberseite des Mähwerks befestigt ist. Nehmen Sie die Abdeckung vom Mähwerk ab.
2. Lösen Sie die zwei Muttern, mit denen die Spannscheibenplatte befestigt ist, damit die Spannung der Spannscheibe gegen den Riemen abgelassen wird (Bild 4).

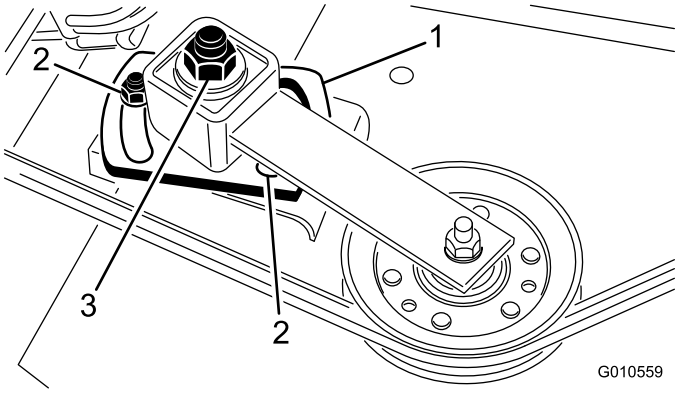


Bild 4

1. Spannscheibenplatte
2. Mutter (2)
3. Einstellmutter der Spannscheibe

3. Nehmen Sie den Riemen von der rechten Spindelriemenscheibe (Bild 4).
4. Entfernen Sie die sechs Schlossschrauben und Bundmuttern, mit denen das Spindelgehäuse am Mähwerk befestigt ist (Bild 5). Schieben Sie das Spindelgehäuse aus der Unterseite des Mähwerks heraus.
5. Nehmen Sie die Mutter und Scheibe ab, mit denen die Riemenscheibe an der Spindelwelle befestigt ist. Ziehen Sie die Scheibe von der Welle ab.
6. Schieben Sie die neue doppelte Spindelriemenscheibe auf die Spindelwelle. Setzen Sie die Riemenscheiben-mutter noch nicht ein.
7. Schieben Sie das Riemenscheibenende des Spindelgehäuses durch das Loch im Mähwerk und wickeln Sie den Riemen um die Riemenscheibe und die Spannscheibe. Montieren Sie die Spindel mit den sechs Schlossschrauben und Bundmuttern.

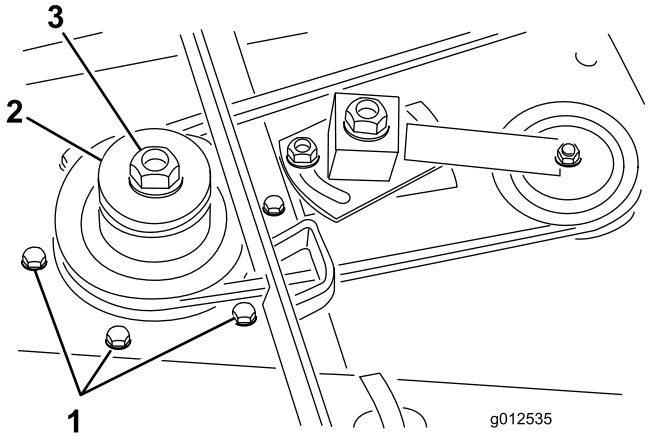


Bild 5

1. Schlossschrauben
2. Doppelte Spindelriemenscheibe
3. Riemenscheibenmutter

8. Setzen Sie die Originalscheibe und die neue Riemenscheibenmutter auf die Spindelwelle und ziehen sie bis auf 135,5 Nm an. Setzen Sie die Mutternabdeckung auf.
9. Ziehen Sie die Stellmutter der Spannscheibe bis auf 48-54 Nm an, um die richtige Riemenspannung zu erhalten. Ziehen Sie die Muttern der Spannscheibenplatte an.

3

Befestigen der neuen Messer

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

3	Messer

Verfahren

1. Fassen Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh an. Entfernen Sie die Messerschraube, die Antiskalpierschale und das Messer von der Spindelwelle (Bild 6).

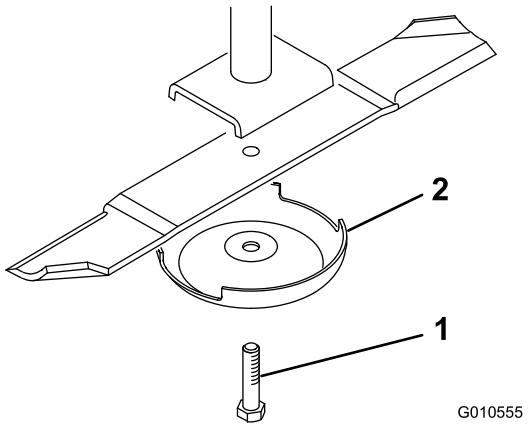


Bild 6

1. Messerschraube
2. Antiskalpierschale

2. Montieren Sie nacheinander ein neues Messer (Flügel zeigt zum Mähwerk) und eine Antiskalpierkuppe. Befestigen Sie die Teile mit der Messerschraube. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 115-149 Nm an.
3. Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

4

Entfernen bzw. Modifizieren des Grasablenkblechs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schwenkhalterungen

Verfahren

1. Entfernen Sie die Schrauben, Sicherungsmuttern und Federn, mit denen das Ablenkblech an den Schwenkhalterungen befestigt ist (Bild 7). Nehmen Sie das Ablenkblech ab.
2. Entfernen Sie die Schlossschrauben und Bundmuttern, mit denen die Schwenkhalterungen am Gehäuse befestigt sind (Bild 7). Nehmen Sie die Schwenkhalterungen ab. Bewahren Sie die Befestigungen für eine spätere Verwendung auf.
3. Entfernen Sie die zwei Schlossschrauben, Flachscheiben und Sicherungsmuttern, mit denen die Verstärkungsplatte an der Unterseite des Gehäuses und die Versteifungsplatte oben am Gehäuse befestigt sind (Bild 7).

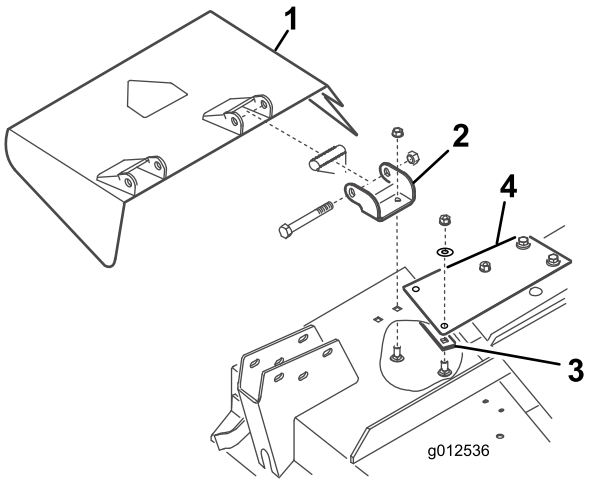


Bild 7

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterungen
3. Verstärkungsplatte
4. Versteifungsplatte

4. Befestigen Sie die neuen Schwenkhalterungen mit den vorher entfernten Schrauben, Sicherungsmuttern und Federn an den Halterungen des Ablenkblechs (Bild 8). Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest an, da sich die Halterungen drehen müssen. Bewahren Sie diese Teile für den Einsatz des Seitenauswurfs auf.

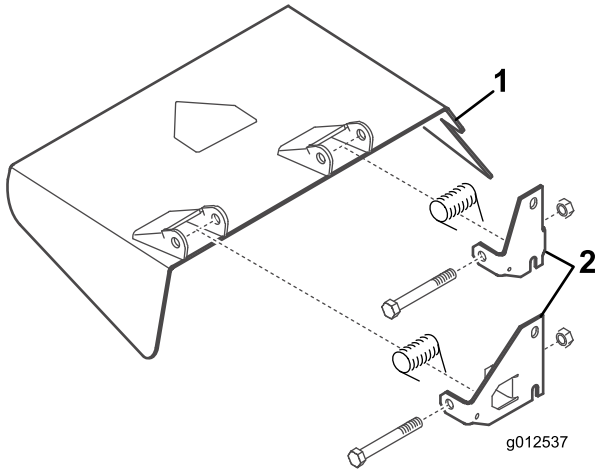


Bild 8

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterungen

5

Montieren der Befestigungshalterungen des Gebläses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläse mit Befestigungshalterungen
3	Kopfschraube 5/16" x 1"
4	Sicherungsmutter, 5/16
4	Schlossschraube, 3/8" x 3/4"
3	Bundmutter, 3/8"

Verfahren

1. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Federriegel der rechten Mähwerkabdeckung an der rechten Seite des Mähwerks befestigt ist (Bild 9). Entfernen und bewahren Sie den Riegel für eine spätere Verwendung mit der rechten Abdeckung auf.
2. Setzen Sie das Gebläse und die Befestigungshalterungen auf das Mähwerk und fluchten Sie die Befestigungslöcher mit den Löchern aus, die vorher für das Befestigen des Grasablenkblechs verwendet wurden. Bild 9 zeigt das von den Halterungen entfernte Gebläse. Stellen Sie sicher, dass kein Abstand zwischen dem Gebläse und dem Mähwerk besteht.

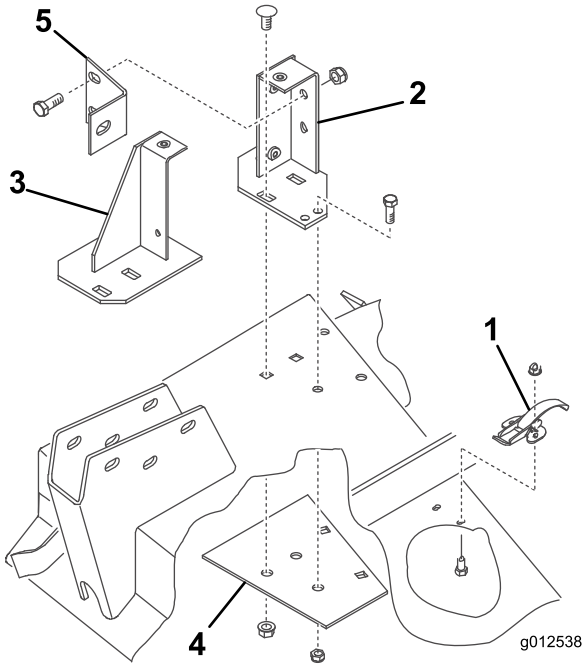


Bild 9

1. Federriegel
2. Hintere Befestigungshalterung
3. Vordere Befestigungshalterung
4. Verstärkungsplatte
5. Gebläsestrebe

3. Setzen Sie die neue Verstärkungsplatte unter das Mähwerk und fluchten Sie die Befestigungslöcher mit den Löchern aus, die vorher für das Befestigen des Grasablenkblechs verwendet wurden (Bild 9).
4. Befestigen Sie die vordere und hintere Halterung und die Verstärkungsplatte mit den zwei vorher entfernten Schlossschrauben (3/8-16" x 7/8") und Bundmuttern (Bild 9). Die Schraubenköpfe müssen oben am Mähwerk sein.
5. Entfernen Sie die zwei Handräder, mit denen das Gebläse an den Befestigungshalterungen montiert ist. Nehmen Sie das Gebläse ab.
6. Verwenden Sie jede Halterung als Schablone und markieren und bohren die zwei zusätzlichen, 11/32" großen Löcher. (2 Löcher für die hintere Halterung und ein Loch für die vordere Halterung.) Verwenden Sie die Verstärkungsplatte als Schablone und bohren Sie eines der 11/32" großen Locher für die hintere Halterung.

   Hinweis: Passen Sie beim Bohren der Löcher auf, dass der Laufradarm nicht beschädigt wird.
7. Befestigen Sie die Halterungen und Verstärkungsplatte mit Schrauben (5/16-18" x 3/4") und Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 9). Die Schraubenköpfe müssen oben am Mähwerk sein.
8. Befestigen Sie die Gebläsestrebe mit zwei Schrauben (3/8-16" x 1") und Sicherungsmuttern (Bild 9) an der hinteren Befestigungshalterung und am Laufradarm mit einer Schraube (3/8-16" x 1").
9. Befestigen Sie beim Montieren der Hubarmhalterungen an den Laufradarmen jede Seite der Gebläsestrebe mit der vorher entfernten Schraube und Mutter an der Hubarmhalterung und dem rechten Laufradarm.

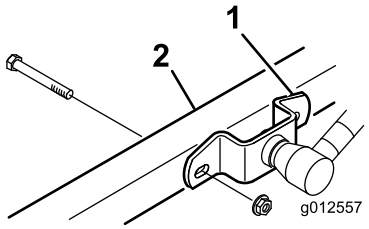


Bild 10

1. Hubarmhalterung
2. Rechter Laufradarm

6

Montieren der Mähwerkablenkbleche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Vorderes Ablenkblech
1	Hinteres Ablenkblech
1	Hintere Schutzvorrichtung
1	Linke Schutzvorrichtung
1	Rechte Schutzvorrichtung
6	Kopfschraube, 5/16" x 5/8"
6	Sicherungsmutter, 5/16"
4	Kopfschraube 3/8" x 1"
4	Sicherungsscheibe, 3/8"
3	Kopfschraube 1/4" x 1"
3	Schraube 3/4 x 1/4"
6	Sicherungsmutter, 1/4"

Verfahren

1. Setzen Sie das vordere Ablenkblech in das Mähwerk und fluchten Sie das Ende des Ablenkblechs mit der Kante der Auswurföffnung aus (Bild 11 und Bild 12).

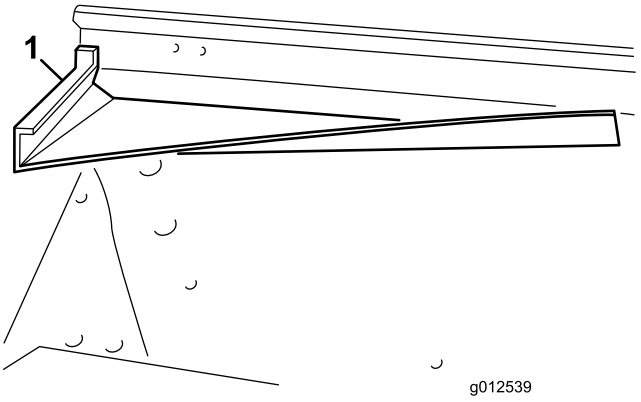


Bild 11

1. Vorderes Ablenkblech

2. Verwenden Sie das Ablenkblech als Schablone und bohren drei 11/32" große Löcher durch das Mähwerk vorne und oben.
3. Befestigen Sie die zwei vorderen Befestigungsnasen des Ablenkblechs mit Schrauben (5/16-18" x 5/8") und Sicherungsmuttern (5/16-18") am Mähwerk.
4. Befestigen Sie die vordere rechte Kante der vorderen Befestigungshalterung und die obere Nase des Ablenkblechs mit einer Schraube (5/16-18" x 1") und Sicherungsmutter am Mähwerk.

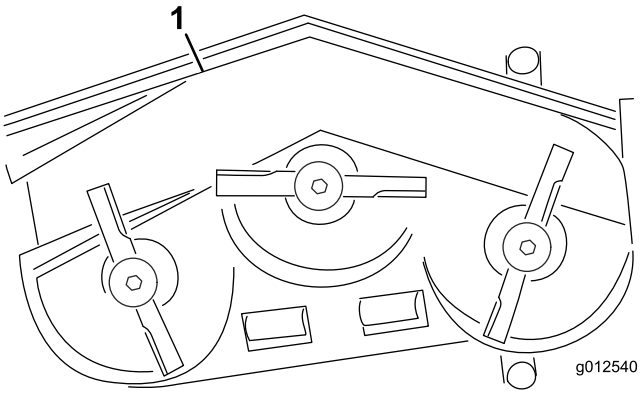


Bild 12

1. Vorderes Ablenkblech
2. Hinteres Ablenkblech
3. Hintere Schutzvorrichtung
4. Linke Schutzvorrichtung
5. Rechte Schutzvorrichtung

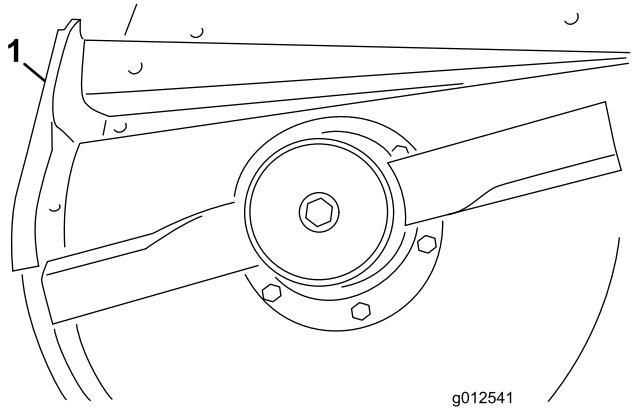


Bild 13

1. Hinteres Ablenkblech

5. Verwenden Sie das Ablenkblech als Schablone und markieren und bohren drei 11/32" große Löcher in das Mähwerk.
6. Befestigen Sie das Ablenkblech mit drei Schrauben (5/16-18" x 5/8") und Sicherungsmuttern (5/16-18").
7. Vor dem Befestigen der linken und rechten Schutzvorrichtung müssen Sie die Schweißnähte an der unteren Kante des Mähwerks abschleifen. Lackieren Sie das Mähwerk nach dem Schleifen.
8. Befestigen Sie die hintere Schutzvorrichtung mit vier Schrauben (3/8-16" x 1") und Sicherungsscheiben (3/8") am Mähwerk (Bild 14).

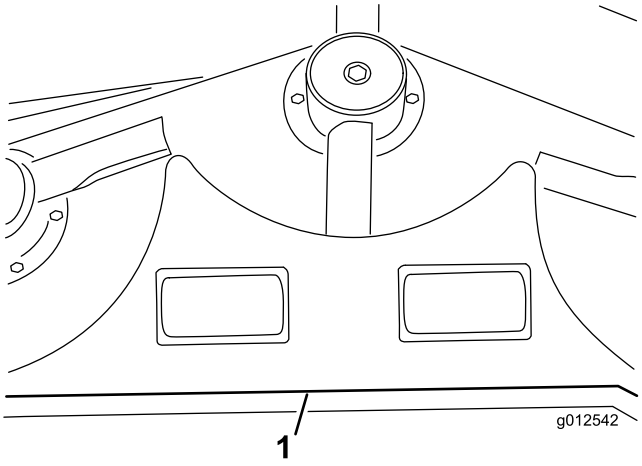


Bild 14

1. Hintere Schutzvorrichtung

9. Fluchten Sie die linke Schutzvorrichtung mit dem linken Ende der hinteren Schutzvorrichtung und der Kante des Mähwerks aus (Bild 12 und Bild 14).
10. Befestigen Sie die linke Schutzvorrichtung mit zwei Schrauben (1/4-20" x 1"), einer Schraube (1/4-20" x 3/4") und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 15). Die Schraubenköpfe müssen an der Innenseite des Mähwerks sein.

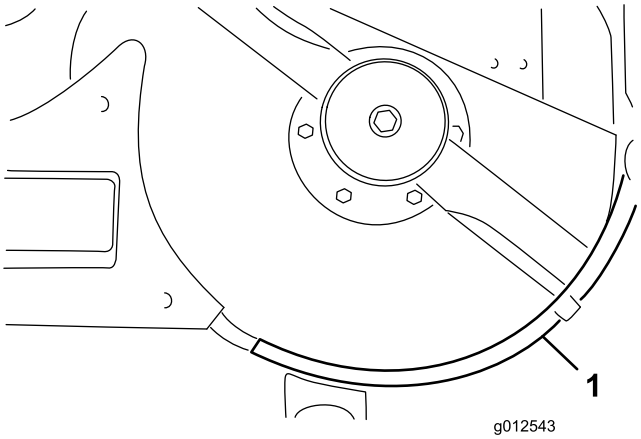


Bild 15

1. Linke Schutzvorrichtung

11. Fluchten Sie die rechte Schutzvorrichtung mit dem rechten Ende der hinteren Schutzvorrichtung und der Kante des Mähwerks aus (Bild 12 und Bild 16). Verwenden Sie die linke Schutzvorrichtung als Schablone und markieren und bohren drei 9/32" große Löcher in das Mähwerk.

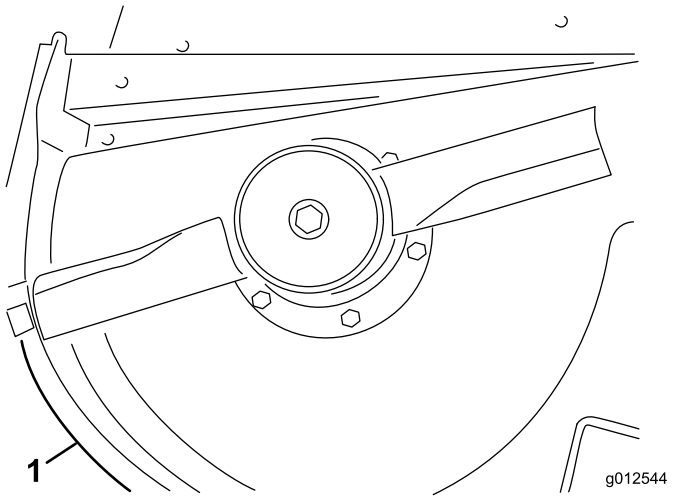


Bild 16

1. Rechte Schutzvorrichtung

12. Befestigen Sie die rechte Schutzvorrichtung mit einer Schraube (1/4-20" x 1"), zwei Schrauben (1/4-20" x 3/4") und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk. Die Schraubenköpfe müssen an der Innenseite des Mähwerks sein.

7

Befestigen des neuen Ablenkblechanschlags

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ablenkblechanschlag
2	Schraube 3/4 x 1/4"
2	Sicherungsmutter, 1/4"

Verfahren

1. Verwenden Sie den neuen Ablenkblechanschlag als Schablone und setzen ihn auf den ursprünglichen flachen Ablenkblechanschlag (Bild 17). Stellen Sie sicher, dass der neue Ablenkblechanschlag bündig mit der Unterseite ist, die Seite des Mähwerks berührt und parallel mit der äußeren Kante der Ablenkblechstütze ist.

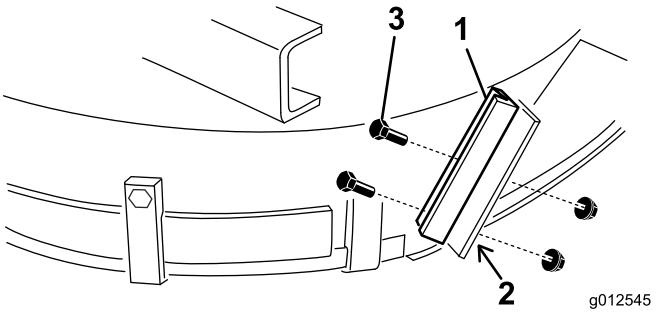


Bild 17

1. Neuer Ablenkblechanschlag
2. Löcher markieren und bohren
3. Schrauben und Sicherungsmuttern

2. Markieren und bohren Sie zwei 9/32" große Löcher in der alten Ablenkblechstütze.
3. Befestigen Sie die neue Ablenkblechstütze mit zwei Schrauben (1/4-20" x 3/4") und Sicherungsmuttern (1/4-20") am alten Ablenkblechanschlag, wie in Bild 17 abgebildet.

8

Befestigen der Spannscheibe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Spannarm
1	Gelenkschraube
1	Büchse
2	Scheibe
1	Sicherungsmutter, 3/8"
1	Feder
1	Gewindestange
2	Bundmutter, 5/16"
1	Federhalterung
2	Kopfschraube 1/4" x 1"
2	Sicherungsmutter, 1/4"

Verfahren

1. Markieren und bohren Sie mit den Abmessungen in Bild 18ein 13/32" großes Loch in das Mähwerk. Die angezeigten Werte stammen von der rechten vorderen Ecke des Mähwerks und der Kante der Auswurföffnung. Die Gebläsehalterungen wurden aus Übersichtsgründen entfernt.

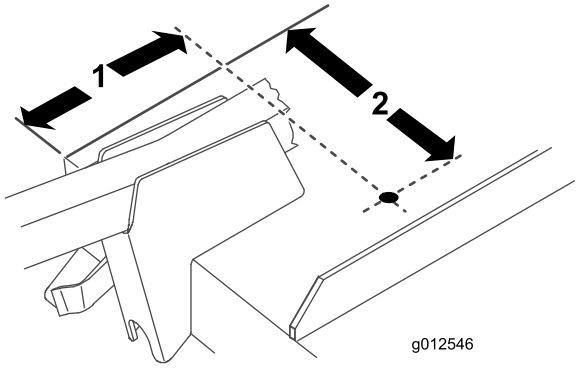


Bild 18

1. 6-13/16"
2. 9-1/8"

2. Markieren und bohren Sie mit den Abmessungen in Bild 19ein 13/16" großes Loch und zwei 13/32" große Löcher in die rechte Stegstange.

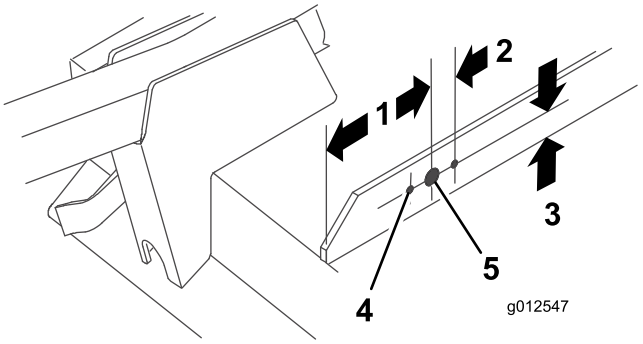


Bild 19

1. 5"
2. 1-1/16" (2)
3. 1"
4. Durchmesser 13/32" (2)
5. Durchmesser 13/16"

3. Schrauben Sie eine Bundmutter (5/16" x 18") ca. 5 cm auf die Gewindestange (Bild 20).

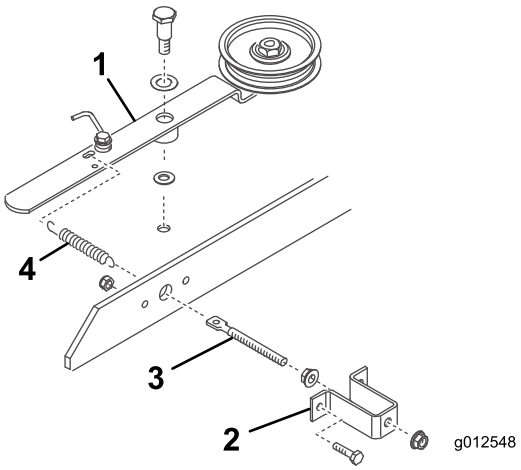


Bild 20

1. Spannscheibenarm
2. Federhalterung
3. Gewindestange
4. Feder

4. Stecken Sie das Ende der Gewindestange durch das große Loch in der Federhalterung und befestigen es lose mit einer Bundmutter (5/16-18") (Bild 20). Ziehen Sie die Bundmuttern nicht fest.
5. Stecken Sie das andere Ende der Gewindestange durch das Loch in der Stegstange und befestigen Sie die Federhalterung mit zwei Schrauben und Sicherungsmuttern an der Stegstange (Bild 20).
6. Haken Sie die kleine Schleife der Feder im Loch in der Gewindestange und die große Schleife im Loch im Spannarm ein (Bild 20).
7. Befestigen Sie den Spannscheibenarm mit den folgenden Teilen in dieser Reihenfolge am Mähwerk: eine Gelenkschraube (3/8-16"), eine Druckscheibe (1/2"), den Spannarm, eine Druckscheibe (3/8"), das Mähwerk und eine Sicherungsmutter (3/8-16") (Bild 20). (Ziehen Sie die Bundmuttern an der Gewindestange noch nicht fest. Stellen Sie die

Federspannung ein, wenn das Gebläse und der Riemen montiert sind.)

9

Befestigen des Gebläses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Riemen

Verfahren

1. Verlegen Sie den Riemen um die kleine Riemenscheibe des Mähwerks.
2. Schieben Sie das Gebläse auf die Ausfluchtungsbolzen der Befestigungshalterung (Bild 21) und verlegen Sie gleichzeitig den Riemen um die Gebläseriemenscheibe.

   Hinweis: Lösen Sie die Ausfluchtungsschrauben etwas, wenn sich das Gebläse nur schwer auf die Befestigungshalterungen schieben lässt.

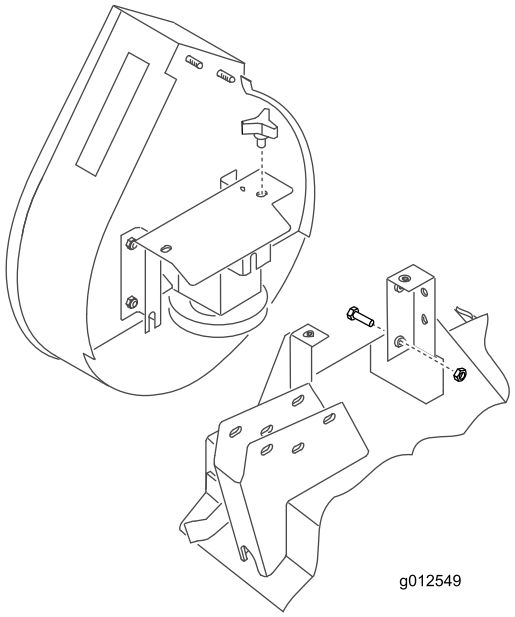


Bild 21

3. Befestigen Sie das Gebläse mit zwei Handrädern an den Halterungen
4. Stellen Sie die Bundmuttern an der Gewindestange ein, um die Federlänge für eine richtige Riemenspannung auf 12,4 cm einzustellen.

10

Montieren der Stoßstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stoßstange
4	Kopfschraube 5/16 x 3"
4	Sicherungsmutter, 5/16"

Verfahren

1. Verwenden Sie die Werte in Bild 22 und markieren und bohren Sie ein 11/32" großes Loch durch beide Wände der rechten vorderen Laufradarmhalterung.

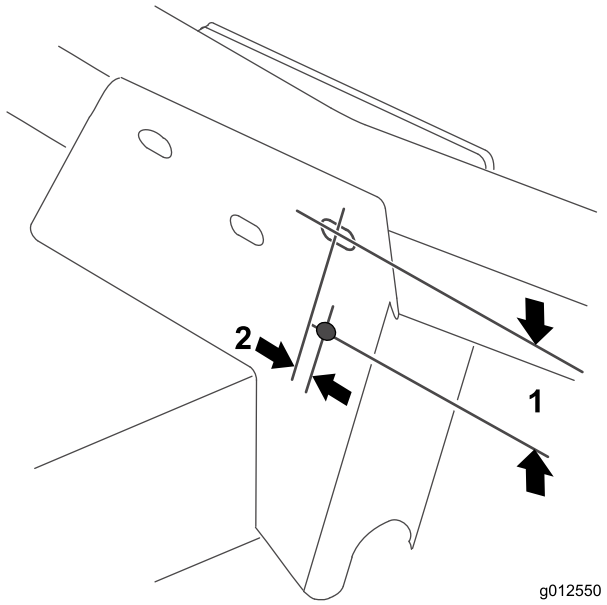


Bild 22

1. 2,5"
2. 0,95 cm

2. Befestigen Sie das obere Befestigungsloch an der vorderen Befestigungsplatte der Stoßstange mit einer Schraube (5/16-18" x 3") und Sicherungsmutter an der Laufradarmhalterung (Bild 23).

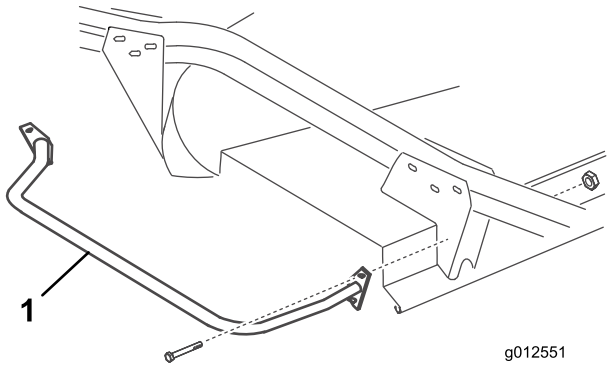


Bild 23

1. Stoßstange

3. Verwenden Sie beide Befestigungsplatten der Stoßstange als Schablone und markieren und bohren Sie drei weitere ein 11/32" große Löcher durch beide Wände der vorderen und hinteren Laufradarmhalterungen.

11

Montieren der neuen Mähwerkabdeckung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schnittleiste
1	Mähwerkabdeckung

Verfahren

1. Setzen Sie eine Schnittleiste so auf die rechte Stegstange, dass die Seite der Federhalterung 10 cm zur entfernten Kante der Trimmleiste ist (Bild 24).

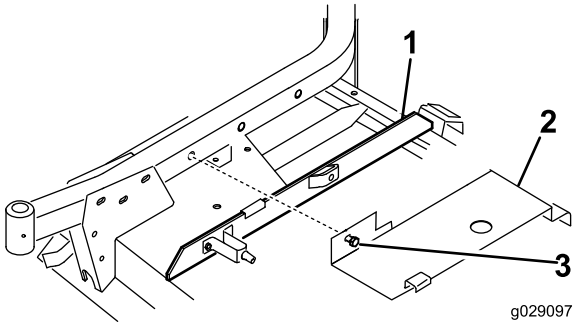


Bild 24

1. Schnittleiste
2. Abdeckung
3. Schraube

2. Haken Sie das hintere Ende der Mähwerkabdeckung (Bild 24) am hinteren Kanalstift ein und fluchten Sie gleichzeitig die Befestigungsschraube der Abdeckung mit dem Loch im rechten Laufradarm aus. Die Abdeckung sollte auf der Schnittleiste aufliegen. Stellen Sie die Leiste ggf. ein.
3. Befestigen Sie die Abdeckung mit der Schraube am rechten Laufradarm.

12

Montieren neuer Sicherheits-schutzvorrichtungen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Riemenschutzvorrichtung
1	Riemenscheibenschutzvorrichtung

Verfahren

1. Montieren Sie die Riemenschutzvorrichtung an der Maschine (Bild 25).

   Hinweis: Verwenden Sie vorhandene Befestigungen an der Maschine; entfernen Sie sie und montieren Sie damit die Schutzvorrichtung.

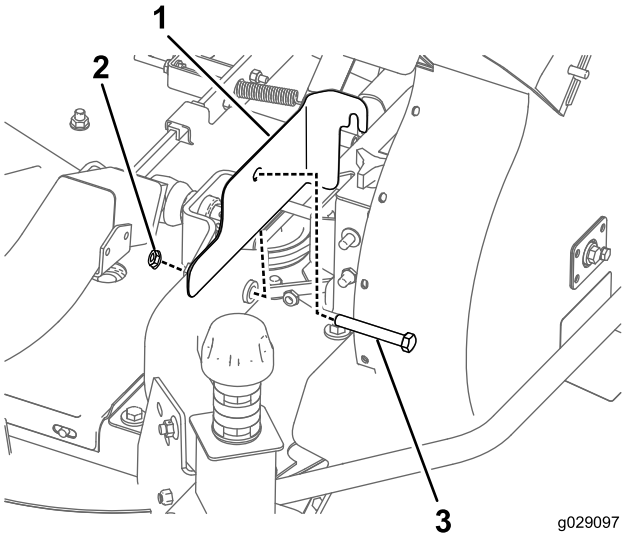


Bild 25

1. Riemenschutzvorrichtung
2. Mutter
3. Schraube

2. Befestigen Sie die Riemenscheibenschutzvorrichtung an der Maschine (Bild 26).

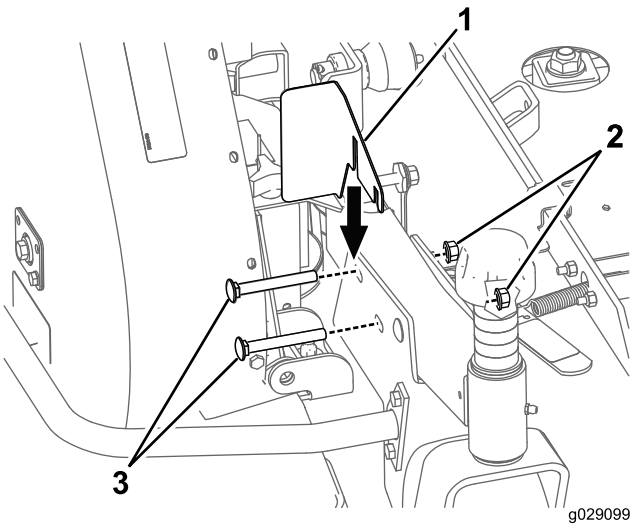


Bild 26

1. Riemenscheibenschutzvorrichtung
2. Mutter
3. Schraube

Hinweis: Verwenden Sie vorhandene Befestigungen an der Maschine; entfernen Sie sie und montieren Sie damit die Schutzvorrichtung.

13

Einbauen der neuen Gegengewichtfeder (nur Zugmaschinen der Serie 200)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gegengewichtfeder

Verfahren

Zum Ausgleich des zusätzlichen Gewichts des Gebläses müssen Sie die leichte Originalgegengewichtfeder an der rechten Seite der Maschine durch die beiliegende schwerere Feder austauschen (Bild 27).

1. Entfernen Sie den Klappstecker und den Lastösenbolzen und schieben Sie die Feder aus der Befestigungshalterung.
2. Schrauben Sie die Feder von der oberen und unteren Befestigungshalterung ab.
3. Schrauben Sie die neue schwere Feder auf beide Befestigungshalterung. Stellen Sie sicher, dass Sie die Feder ganz durch alle Löcher geschraubt ist und die flache Seite der Halterung berührt.

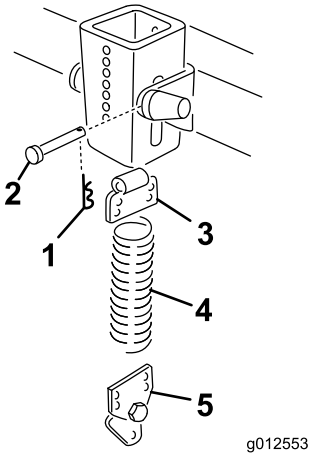


Bild 27

1. Splint
2. Lastösenbolzen
3. Obere Halterung
4. Feder
5. Untere Halterung

4. Befestigen Sie die Feder mit einem Lastösenbolzen und einem Splint an der Befestigungshalterung.

14

Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung und der Zapfwellenhebel in der Aus-Stellung ist. Lassen Sie den Motor an und heben die Hubarme der an. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine und fluchten Sie die Antriebswelle des Getriebegehäuses mit der Zapfwelle aus; befestigen Sie dann die Welle.
3. Senken Sie die Hubarme vorsichtig ab und fluchten Sie die Hubarmhalterungen mit den Laufradarmen aus. Fluchten Sie das Zapfwellenloch mit dem Loch in der Antriebswelle des Getriebegehäuses aus und setzen den Rollstift ein.
4. Befestigen Sie die Hubarmhalterungen und die Seite der Gebläsestrebe mit vier Schrauben und Muttern an den Laufradarmen.

5. Lassen Sie den Motor an und heben das Mähwerk an. Befestigen Sie die Gegengewichtfedern mit Ansatzschrauben und Sicherungsmuttern am Mähwerk.

15

Anbringen des neuen Aufklebers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Aufkleber, Gefahr

Verfahren

Bringen Sie den Gefahraufkleber (Bestellnummer 66-1340 oder 93-7824 für CE) an der vorderen Kante des Mähwerks innen am rechten Laufradarm an.

16

Montieren des Gebläsegehäuse-Auswurfkanals

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Auswurfkanal

Verfahren

Wichtig: Wenn der Auswurfkanal im Gebläsekit mit einem Füllkasten (15 Kubikfuß) verwendet wird, müssen Sie einen Teil des Auswurfkanals abschneiden, damit er richtig zwischen das Gebläse und den Füllkasten passt. Wenn er mit einem anderen Kit verwendet wird, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

1. Verwenden Sie die Werte in Bild 28 und markieren Sie den Auswurfkanal mit einem Maßband.

   Hinweis: Einige Auswurfkanäle haben zur Vereinfachung eine dünne Markierung an der Stelle, an der der Auswurfkanal abgeschnitten werden muss.

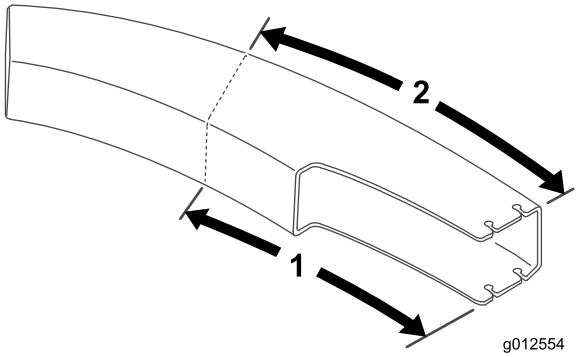


Bild 28

1. 61,2 cm
2. 70,5 cm

2. Zeichnen Sie Linien um alle Seiten des Auswurfkanals und schneiden ihn mit einer Säge ab.
3. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ein.
4. Schieben Sie den Auswurfkanal über die Gebläseöffnung auf die Befestigungsbolzen (Bild 29).

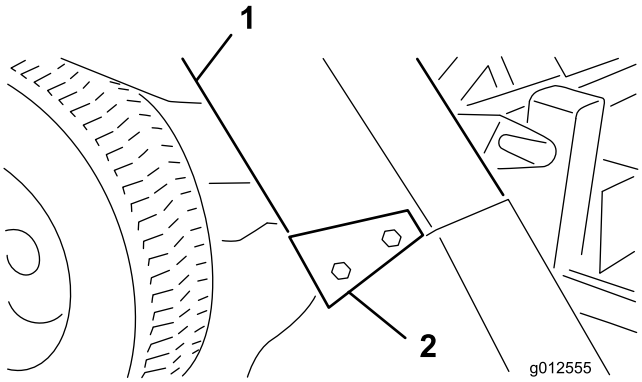


Bild 29

1. Auswurfkanal
2. Auswurfkanalhalterungen

5. Senken Sie die Füllkastenhaube ab und fluchten den Auswurfkanal mit Motordüse aus. Befestigen Sie den Auswurfkanal mit vier Sicherungsmuttern (5/16") und Auswurfkanalhalterungen. Das breite Ende der Halterungen muss nach hinten zeigen.

Betrieb

Betriebsmerkmale

(Bei Verwendung mit einem 9 cu. ft. oder 15 cu. ft. großen Füllkasten)

⚠ ACHTUNG

Wenn das Heckfangsystem entfernt ist, setzen Sie die Maschine nur mit montiertem Ablenkblech ein.

Verstellen Sie das Fahrpedal für die beste Leistung, um die Motordrehzahl hoch und ungefähr konstant zu halten. Als Faustregel gilt: Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt. Der Motor kann dann mit dem Getriebe die richtige Fahrgeschwindigkeit erkennen und eine hohe Geschwindigkeit der Messerspitzen für eine gute Schnittqualität, Saugleistung und Grasabwurf im Füllkasten erhalten. Wenn die Gebläsegeschwindigkeit zu niedrig ist, können Verstopfungen auftreten. Weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung für das Mähwerk und die Zugmaschine*.

⚠ GEFAHR

Stecken Sie nie Hände oder Füße in den Auswurfkanal, das Gebläse oder das Mähwerk.

1. Dieses Heckfangsystem kann in nassen und trockenen Bedingungen eingesetzt werden. Sammeln Sie nicht sehr langes Gras, da der Füllkasten sich schnell füllt.
2. Wenn Sie das Heckfangsystem mit nassen, schwerem Gras verwenden, wird das gesamte Schnittgut u. U. durch den Auswurfkanal befördert. Das Schnittgut kann durch das Loch unten im Auswurfkanal ohne Verstopfen des Auswurfkanals herausfallen. Verringern Sie in dieser Situation die Fahrgeschwindigkeit.
3. Die Stoßstange, die das Gebläsegehäuse schützt, steht nicht weit genug heraus, um zu verhindern, dass das Heckfangsystem ein stationäres Objekt berührt. Halten Sie ausreichenden Abstand von Hindernissen, um Zusammenstöße zu vermeiden. Trimmen Sie nur mit der linken Seite des Mähwerks.

   ⚠ ACHTUNG

   Vermeiden Sie Zusammenstöße zwischen dem Füllkasten und stationären Objekten. Mähen Sie immer mit der linken Seite des Mähwerks.

4. Prüfen Sie beim Einsatz häufig, ob zu viel Schnittgut auf der Grünfläche zurückbleibt, oder ob es nicht geschnittenes Gras gibt. Wenn dies auftritt, ist das Gebläse oder das Mähwerk ggf. verstopft. Halten Sie das Gerät an, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Bremse und stellen den Motor ab. Prüfen Sie den Auswurfkanal, das Gebläse oder das Mähwerk auf Verstopfungen. Entfernen Sie Verstopfungen mit einem Stock oder ähnlichem Werkzeug. Prüfen Sie die Spannung des Gebläseriemens. Stellen Sie die Spannung ein, wenn er rutscht.
5. Schneiden Sie das Gras oft, besonders wenn es schnell wächst. Wenn Sie eine geringere Schnitthöhe wünschen, schneiden Sie das Gras erneut. Die Durchgänge sollten sich überlappen, um ein gleichmäßiges Mähmuster zu erhalten.

Wichtig: Befestigen Sie beim Transport des Geräts die Abdeckung des Heckfangsystems oder fahren es rückwärts auf einen Pritschenwagen oder Anhänger, damit der Wind die Abdeckung nicht öffnet und beschädigt.

Ausbau des Gebläses

1. Stellen Sie den Motor ab und kuppeln Sie den Spannarm aus. Befestigen Sie den Spannarm mit dem Befestigungshaken an der vorderen Laufradarmhalterung.
2. Nehmen Sie die Riemenabdeckung ab und heben den Riemen von der Spindelriemenscheibe. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
3. Entfernen Sie die zwei Handräder, mit denen das Gebläse an den Befestigungshalterungen montiert ist, und nehmen Sie das Gebläse, den Riemen und Auswurfkanal ab.
4. Bauen Sie das Gebläse in umgekehrter Reihenfolge ein.

Verwenden des Ablenkblechs

Manchmal möchten Sie das Mähwerk ohne Gebläse verwenden. Da ein neuer Drehzapfen schon am Ablenkblech montiert sein sollte, können Sie das Ablenkblech schnell an den Befestigungshalterungen des Gebläses montieren.

1. Nehmen Sie die Stoßstange vom Mähwerk ab.
2. Schieben Sie die Schlitze unten an der Schwenkhalterung des Ablenkblechs auf die Schrauben an der Seite der Mähwerkhalterungen (Bild 30).

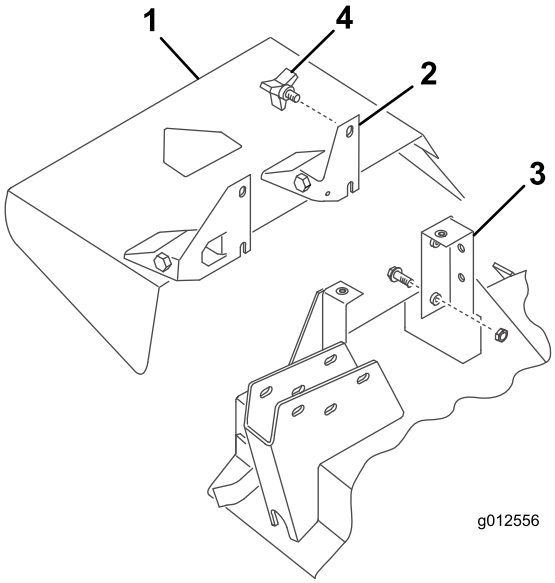


Bild 30

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterung
3. Mähwerkhalterung
4. Handrad

3. Befestigen Sie das Ablenkblech mit den zwei Handrädern.

Wartung

- Prüfen Sie das Antriebsrad des Gebläsegetriebes nach jeweils 50 Betriebsstunden auf Festigkeit. Ziehen Sie die Schraube der Antriebsradwelle bis auf 25-45,8 Nm an.
- Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut von der Abdeckung, dem Auswurfkanal, dem Gebläse und dem Mähwerk. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks täglich mit einem Schlauch. Zu starke Schnittgutablagerungen beeinträchtigen die Leistung des Heckfangsystems.
- Prüfen Sie die Spannung und Abnutzung des Riemens nach jeweils 50 Betriebsstunden. Lösen Sie zum Einstellen der Riemenspannung die Befestigungsschrauben der Spannscheibe, aktivieren Sie den Spannscheibenhebel und schieben die Spannscheibe fest gegen den Gebläseriemen. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
- Das Gebläsegetriebe benötigt im Allgemeinen fast keine Wartung. Prüfen Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden auf undichte Stellen. Wenn undichte Stellen bestehen, tauschen Sie die Dichtungen aus und füllen 59 ml Molybdändisulfitfett hoher Qualität auf. Packen Sie die Lager vor der Montage mit diesem Fett.
- Weitere Informationen zu den erforderlichen Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung für das Mähwerk und die Zugmaschine*.
- Halten Sie das Gerät sauber. Stellen Sie sicher, dass der Motor keine Schmutz- oder Schnittgutrückstände aufweist. Achten Sie darauf, dass alle Befestigungsteile fest angezogen sind. Prüfen Sie die Ablenkbleche und Schutzvorrichtungen auf Abnutzung und wechseln sie bei Bedarf aus.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Einbauerklärung

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschreibung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
30506	315000001 und höher	157-cm-Gebläse, Seitenauswurfmäher der Serie Groundsmaster 200/3280-D/3320	GM200 62" BLOWER KIT	157,5-cm-Gebläse	2006/42/EG, 2000/14/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang¬VII Teil¬B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:

David Klis
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
September 29, 2014

Technischer Kontakt in EU

Peter Tetteroo
Toro Europe NV
B-2260 Oevel-Westerloo
Belgium

Tel. 0032 14 562960
Fax 0032 14 581911

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis zum 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Abgasgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.